

Rede von Norbert Lukas zum Ehrenabend am 18.11.2017

Auch wenn unser Verein bald 125 Jahre Geschichte hat, so gibt es doch immer wieder Neues für den Verein zu erleben und zu entdecken.

Unser Motto heißt daher heute „**Man lernt nie aus**“.

„Von wem habt ihr das Schachspiel gelernt?“ ist eine beliebte Frage. Lauteten früher die Antworten „vom Vater“ oder „vom Opa“, so ist dies heute durchaus vielfältiger! „Vom PC, Internet“ oder „vom Lehrer“ sind heutzutage ganz normale Antworten. Tatsächlich gibt es aber auch die Antwort „vom Trainer“. Früher begnügten sich die Vereine oft damit, interessierten Schachspielern, die schon die Spielregeln beherrschten, Feinheiten zu vermitteln und die Spielstärke im Training zu steigern. Aber das Basiswissen? Das wurde viel zu oft als bekannt vorausgesetzt.

Heutzutage widmen sich Lehrer in Schulschach-AG's oder Trainer in Vereinen mit Jugendarbeit dieser Aufgabe! Wer früher unter Anleitung die Schachregeln lernt, kann auch früher dieses Spiel als fairen Wettkampf ausüben.

Seit über zehn Jahren bietet Erich Feichtner je Halbjahr zwei Schachkurse für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger an.

Seit 2016 engagiert sich der Schachklub mit Unterstützung von Erich Feichtner und Fred Reinl auch beim Ferienprogramm der Stadt Schweinfurt. Hier lautet das Motto „Schach matt“ und man lädt zum gemütlichen Spielen ein. Für Schach-Neulinge gibt es unter Anleitung von Erich und Fred freitags von 18 bis 19 Uhr das Anfänger-Training, welches zur Erlangung des Bauerndiploms führt.

Schach-Lehrgänge nach der Stappen-Methode oder nach dem Brackeler Modell erleichtern es heute, das Schachtraining zu gestalten, doch wie gestaltet man einen Unterricht, was muß man vorbereiten, was gilt es zu beachten? Diese und andere Fragen stellten sich die Teilnehmer des Übungsleiterkurses, welcher erstmals in der Spinnmühle stattfand!

An vier Wochenenden (jeweils Freitag bis Sonntag) wurden seit Oktober 2016 Formales (Aufsichtspflicht, Aufbau der Organisation, Fördermöglichkeiten, ...) und verschiedene Lernmethoden geschult. Anhand von Lehrproben wurde auch der Ablauf eines Schachunterrichts praktisch geschult.

Nach einem zweitägigen Schiedsrichterkurs Ende Januar (ebenfalls in der Spinnmühle) und einem individuell organisierten Erste-Hilfe-Kurs standen am Sonntag, 12.02., die Abschlußprüfungen an. Neben einer schriftlichen Prüfung (32 Fragen in 90 Minuten) waren eine Lehrprobe (20 Minuten) zu halten und eine mündliche Prüfung zu absolvieren. Dieser Herausforderung stellten sich **vier Schweinfurter mit Erfolg**: Erich Feichtner, Norbert Lukas, Johannes Mann und Fred Reinl.

Direkt im Anschluß fand eine **B-Trainer-Ausbildung** an drei Wochenende statt, das letzte davon im Mai bei uns in der Spinnmühle! Johannes Mann nutzte die Gelegenheit und in 2018 wird er (nach einem Wartejahr) die B-Lizenz erhalten. Erich Feichtner wird im Frühjahr 2018 die B-Trainer-Ausbildung absolvieren. Dies bedeutet für den Verein eine Verbreiterung des Trainerstabs und für die Kinder und Jugendlichen noch mehr Qualität in der Gestaltung und Organisation.

Unabhängig davon bleibt es aber dabei, daß die stärksten Spieler Einzel-Training benötigen und dies im Verein nicht geleistet werden kann. Hier helfen Skype-Schulungen, PC-Programme und Spielangebote gegen stärkere Spieler.

Natürlich kann nicht jeder Schachspieler gleich gut Schach spielen. Daher sind Angebote für jede Spielstärke nötig und auch **Teambildende Maßnahmen**. Ein gemeinsamer Besuch eines Schachfilms im Kino wie 2016 ist so etwas. Am nächsten Samstag steht ein Ausflug in das Deutsche Museum in München an. Seit 2011 gibt es den mehrtägigen Ausflug in das Schullandheim Eichelsdorf, seit 2013 den gemütlichen Saison-Ausflug in der Spinnmühle. Auch der Triathlon (mit Boule und Minigolf in den Wehranlagen) seit 2011 sowie das Blitzen im SILVANA-Freibad seit 2005 fördern den Spaß-Faktor.

Dieser Herausforderung müssen sich – angesichts eines größer gewordenen Angebots – die Vereine immer stärker stellen! Ein Verein lernt nie aus. Er muß immer das Umfeld im Blick haben und sich ggf. verändern.

Seit fast zwei Jahren trifft sich mittwochs von 19 bis 21 Uhr eine eigene **Frauenschach**-Gruppe, welche von Erich Feichtner begleitet wird. Leider sind es bisher nur drei bis sechs Frauen, da der Frauenanteil im Schach mit 2 bis 3% extrem niedrig ist, doch konnte Schweinfurt durch eigene Ausbildung seine Anzahl weiblicher Mitglieder auf zwölf steigern: sechs Damen, eine Jugendliche und fünf Schülerinnen. Gegenüber den ein bis drei Mädchen früher ist das eine deutliche Steigerung! Inzwischen wurde auch die erste Frauen-Vereinsmeisterschaft ausgespielt. Drei Frauen nahmen bisher auch bei den Mannschaftsspielen 2017/18 teil; dabei holten sie 2:2 Punkte!

Natürlich gilt auch im Schach „Ohne Fleiß, kein Preis“. Wer stetig an den **Trainings- und Spielangeboten des Vereins** teilnimmt, hat bessere Chancen im Wettkampf. Nach einer Anregung der Jugendtrainer möchten wir daher heute auch zwei besonders fleißige Teilnehmer ehren (David Valean 35x und Yannick Brätz 32x), doch hierzu später am Abend mehr.

Ein kleiner Ausblick

Seit 1893 wird in Schweinfurt im Verein organisiert Schach gespielt. Im nächsten Jahr gibt es also ein **125jähriges Jubiläum**, welches mit etlichen Programmpunkten gewürdigt wird! Solche Maßnahmen bedeuten natürlich eine Menge Arbeit und damit viel Last; aber sie schweißen im Verein zusammen!

Es sind alle Mitglieder, Frauen, Eltern, Freunde des Schachspiels herzlich Willkommen, uns bei der Vielzahl an Aufgaben 2018 als Helfer zu unterstützen.

Ab Ostermontag richten wir die Unterfränkischen Einzelmeisterschaften aus, beim Kultival an der Stadtmauer ist „Lebendes Schach“ eingeplant, beim Stadtfest soll es wieder eine Städtevergleichskampf geben, im Rathaus soll es Simultanschach geben...

„Schachspieler lernen besonders viel aus Niederlagen“, so heißt es oft. Trotzdem verliert Niemand gern. Doch wer aus seinen Fehlern lernt, der wird gestärkt hervorgehen. Dies gilt auch für Vereine! **Wenn auch der Schachklub stetig lernt, dann wird das kommende Jubiläum nicht das letzte sein.**

Nun aber möchte ich Euch einen guten Appetit wünschen.